

Goldener Text: **SEP** **Sprüche 18 : 10**

„Der Name des HERRN ist eine feste Burg;
der Gerechte läuft dorthin und wird beschirmt.“

Wechselseitiges Lesen:

5. Mose 28 : 1-6, 9

- 1 Wenn du nun der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen wirst, dass du hältst und tust alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete, so wird dich der HERR, dein Gott, zum höchsten über alle Völker auf Erden machen.
- 2 Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen, und sie werden dich treffen, weil du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorsam gewesen bist.
- 3 Gesegnet wirst du sein in der Stadt, gesegnet wirst du sein auf dem Acker.
- 4 Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes, der Ertrag deines Ackers und die Jungtiere deines Viehs, deiner Rinder und deiner Schafe.
- 5 Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog.
- 6 Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang und gesegnet bei deinem Ausgang.
- 9 Der HERR wird dich zum heiligen Volk für sich erheben, wie er dir geschworen hat, weil du die Gebote des HERRN, deines Gottes, hältst und in seinen Wegen wandelst.

Die Bibel

1. **Psalm 42 : 2, 3 (bis erster .), 4, 9, 12** **SEP** 2 Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.
- 3 Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.
- 4 Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?
- 9 Am Tage sendet der HERR seine Güte, und des Nachts singe ich ihm und bete zu dem Gott meines Lebens.
- 12 Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.
2. **1. Mose 39 : 20, 21 (bis zu)**
- 20 Da nahm ihn Josefs Herr und warf ihn ins Gefängnis, in dem des Königs Gefangene waren. Und er blieb allda im Gefängnis.
- 21 Aber der HERR war mit Josef und neigte ihm die Herzen zu

3. **1. Mose 41 : 1 (bis erstes .), 9 (bis :), 12 (bis erstes .), 12 (Und er deutete) (bis .), 14 (bis erster .), 15, 16, 25, 37-40 (bis ;)**

- 1 Und nach zwei Jahren hatte der Pharao einen Traum,
9 Da redete der Oberste der Mundschenken zum Pharao und sprach:
12 Da war bei uns ein hebräischer Jüngling, ... Und er deutete uns unsere Träume,...
14 Da sandte der Pharao hin und ließ Josef rufen, und sie ließen ihn eilends aus dem Gefängnis.
15 Da sprach der Pharao zu ihm: Ich habe einen Traum gehabt und es ist niemand, der ihn deuten kann. Ich habe aber von dir sagen hören, wenn du einen Traum hörst, so kannst du ihn deuten. 16
Josef antwortete dem Pharao und sprach: Das steht nicht bei mir; Gott wird jedoch dem Pharao Gutes verkünden.
25 Josef antwortete dem Pharao: Beide Träume des Pharao bedeuten das Gleiche. Gott verkündet dem Pharao, was er vorhat.
37 Die Rede gefiel dem Pharao und allen seinen Knechten gut.
38 Und der Pharao sprach zu seinen Knechten: Wie könnten wir einen Mann wie diesen finden, in dem der Geist Gottes ist?
39 Und der Pharao sprach zu Josef: Weil dir Gott dies alles kundgetan hat, ist keiner so verständig und weise wie du.
40 Du sollst über mein Haus sein, und deinem Wort soll all mein Volk gehorsam sein;

4. Jesaja 41 : 2 (bis ?), 4, 8-10, 13

- 2 Wer lässt den von Osten her kommen, dem Heil auf dem Fuße folgt, vor dem er Völker und Könige dahingibt, dass er ihrer mächtig wird?
4 Wer tut und macht das? Wer ruft die Geschlechter von Anfang her? Ich bin's, der HERR, der Erste, und bei den Letzten noch derselbe.
8 Du aber, Israel, mein Knecht, Jakob, den ich erwählt habe, du Same Abrahams, meines Geliebten,
9 du, den ich fest ergriffen habe von den Enden der Erde her und berufen von ihren Grenzen, zu dem ich sprach: Du sollst mein Knecht sein; ich erwähle dich und verwerfe dich nicht –,
10 fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.
13 Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!^[SEP]

5. Markus 1 : 1, 32-34

- 1 Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.
32 Am Abend aber, da die Sonne untergegangen war, brachten sie zu ihm alle Kranken und Besessenen.
33 Und die ganze Stadt war versammelt vor der Tür.

- 34 Und er heilte viele, die an mancherlei Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus und ließ die Dämonen nicht reden; denn sie kannten ihn.

6. Johannes 12 : 1, 20, 23 (bis zweites), 26, 28-30

Bibellektion vom 4. Januar 2026

Thema: **Gott**

3

- 1 Sechs Tage vor dem Passafest kam Jesus nach Betanien, wo Lazarus war, den Jesus auferweckt hatte von den Toten.
- 20 Es waren aber einige Griechen unter denen, die heraufgekommen waren, um anzubeten auf dem Fest.
- 23 Jesus aber antwortete ihnen und sprach:
- 26 Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.
- 28 Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn verherrlicht und will ihn abermals verherrlichen.
- 29 Da sprach das Volk, das dabeistand und zuhörte: Es hat gedonnert. Andere sprachen: Ein Engel hat mit ihm geredet.
- 30 Jesus antwortete und sprach: Diese Stimme ist nicht um meinetwillen geschehen, sondern um euretwillen.

7. **Johannes 14 : 8-13**

- 8 Spricht zu ihm Philippus: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.
- 9 Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater. Wie sprichst du dann: Zeige uns den Vater?
- 10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht aus mir selbst. Der Vater aber, der in mir bleibt, der tut seine Werke.
- 11 Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir; wenn nicht, so glaubt doch um der Werke willen.
- 12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.
- 13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, auf dass der Vater verherrlicht werde im Sohn.

8. **2. Korinther 4 : 6**

- 6 Denn Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

Wissenschaft und Gesundheit

1. **108 : 23 (LEBEN)-24 (bis ;)**

LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE (sind) allmächtig und immer-gegenwärtig;

2. **180 : 26-31**^{[L]_{SEP}} Wenn der Mensch von GOTT regiert wird, dem immer-gegenwärtigen GEMÜT, das alle Dinge versteht, dann weiß der Mensch, dass bei GOTT alle Dinge möglich sind. Der einzige Weg zu dieser lebendigen WAHRHEIT, die die Kranken heilt, ist in der Wissenschaft des göttlichen GEMÜTS zu finden, wie Christus Jesus sie lehrte und demonstrierte.^{[L]_{SEP}}

3. **495 : 28-15**

Frage.- Wie kann ich am schnellsten im Verständnis der Christlichen Wissenschaft vorankommen?

Antwort .- Studiere den Buchstaben gründlich und nimm den Geist in dich auf. Halte dich an das göttliche PRINZIP der Christlichen Wissenschaft und folge den Forderungen GOTTES, indem du unerschütterlich in der Weisheit, WAHRHEIT und LIEBE bleibst. In der Wissenschaft des GEMÜTS wirst du bald feststellen, dass Irrtum den Irrtum nicht zerstören kann. Du wirst auch erkennen, dass es in der Wissenschaft keine Übertragung böser Suggestionen von einem Sterblichen auf den anderen gibt, denn es gibt nur ein GEMÜT und dieses immer-gegenwärtige allmächtige GEMÜT wird vom Menschen widerspiegelt und regiert das gesamte Universum. Du wirst erkennen, dass es Pflicht ist GOTT zu gehorchen, nur ein GEMÜT zu haben und den Nächsten zu lieben wie dich selbst.

Wir alle müssen lernen, dass LEBEN GOTT ist. Frage dich: Lebe ich das Leben, das dem höchsten Guten nahekommt? Demonstriere ich die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE? Wenn ja, dann wird der Weg immer heller werden, „bis es völlig Tag ist“. Deine Früchte werden beweisen, was das Verständnis von GOTT dem Menschen bringt.^{[L]_{SEP}}

4. **231 : 22-33, 4-6, 10-13**

Dich der Sünde für überlegen gemacht zu halten, weil GOTT dich ihn überlegen gemacht hat und weil Er den Menschen regiert, das ist wahre Weisheit. Sünde zu fürchten hiesse die Macht der Liebe und die göttliche Wissenschaft des Seins in der Beziehung des Menschen zu GOTT misszuverstehen - Seine Regierung anzuzweifeln und Seiner allmächtigen Fürsorge zu misstrauen.

Dich der Krankheit und dem Tod für überlegen zu halten ist ebenfalls weise und steht in Übereinstimmung mit der göttlichen Wissenschaft. Es ist unmöglich, Krankheit und Tod zu fürchten, wenn du GOTT völlig verstehst und weißt, dass sie kein Teil Seiner Schöpfung sind.

Solange wir einem Übel nicht mit der WAHRHEIT richtig entgegengetreten sind und es völlig durch sie überwunden haben, ist das Übel niemals besiegt. ... Wenn GOTT die Kranken nicht heilt, dann sind sie nicht geheilt, denn keine geringere Macht kommt der unendlichen Allgewalt gleich; aber GOTT, WAHRHEIT, LEBEN, LIEBE, heilt die Kranken durch das Gebet des Gerechten.

5. **2 : 1 (Was)-7**^{[L]_{SEP}} Was sind die Motive für Gebet? Beten wir, um selbst besser zu werden oder um denen zu nützen, die uns hören, um den Unendlichen zu erleuchten oder um von Menschen gehört zu werden? Nützt uns beten etwas? Ja das Verlangen, das hungernd nach Gerechtigkeit hinausgeht, wird von unserem Vater gesegnet und es kommt nicht leer zu uns zurück.^{[L]_{SEP}}
6. **13 : 7-19**^{[L]_{SEP}} Wenn wir uns nicht im Stillen danach sehnen und offen nach Verwirklichung dessen, worum wir bitten, streben, dann ist unser Beten „viel Plappern“, wie es die Heiden tun. Wenn unsere Bitten aufrichtig sind, arbeiten wir mit ganzem Herzen für das, was wir erbitten, und

unser Vater, der ins Verborgene sieht, wird uns öffentlich belohnen. Kann die bloße öffentliche
Bekundung unserer Wünsche diese verstärken? Erreichen wir das Ohr des Allmächtigen
eher durch Worte als durch Gedanken? Auch wenn das Gebet aufrichtig ist, weiß GOTT, was wir
brauchen, bevor wir Ihm oder unseren Mitmenschen etwas davon sagen. Wenn wir unser
Verlangen ehrlich und still und demütig hegen, wird es von GOTT gesegnet, und wir werden
weniger Gefahr laufen, unsere wirklichen Wünsche in einem Schwall von Worten zu ertränken.

7. **323 : 30-34**^[SEP] Die Wirkungen der Christlichen Wissenschaft sind weniger sichtbar als fühlbar. Sie ist
die „stille sanfte Stimme“ der WAHRHEIT, die sich kundtut. Entweder wenden wir uns von dieser
Verkündigung ab oder wir lauschen auf sie. Und steigen höher.

8. **324 : 8-19**^[SEP] Solange die Harmonie und Unsterblichkeit des Menschen nicht sichtbar werden,
erlangen wir die wahre Idee von GOTT nicht; und der Körper wird das widerspiegeln, was ihn regiert, sei es
WAHRHEIT oder Irrtum, Verständnis oder Annahme, GEIST oder Materie. Darum „mache dich
nun mit Ihm vertraut und habe Frieden“. Sei wachsam, nüchtern und achtsam. Der Weg ist
gerade und schmal, der zu dem Verständnis führt, dass GOTT das einzige LEBEN ist. Es ist ein
Kampf mit dem Fleisch, in dem wir Sünde, Krankheit und Tod besiegen müssen, entweder hier
oder hiernach - auf jeden Fall bevor wir das Ziel des GEISTES oder das Leben in GOTT
erreichen können.

9. **326 : 18-24**^[SEP] Den Vorsatz und das Motiv, Recht zu leben, können wir jetzt gewinnen. Hast du diesen
Punkt erreicht, dann hast du so angefangen, wie du solltest. Du hast mit dem Einmaleins der
Christlichen Wissenschaft begonnen und nichts als unrechte Absicht kann diesen Fortschritt
hindern. Wenn du aus wahren Motiven arbeitest und betest, wird dir dein Vater den Weg
öffnen. „Wer hat euch aufgehalten, der Wahrheit nicht zu gehorchen?“

10. **191 : 4-17**^[SEP] In dem Maße, wie die Sterblichen die Täuschung aufgeben, dass es mehr als ein
GEMÜT, mehr als einen GOTT gibt, wird der Mensch als GOTTES Gleichnis erscheinen, und dieser ewige
Mensch wird in diesem Gleichnis erscheinen, und dieser ewige Mensch wird in diesem
Gleichnis kein materielles Element enthalten.

Wenn sich eine materielle, theoretische Lebensgrundlage als ein Missverständnis vom Dasein
herausstellt, dämmert dem menschlichen Denken das geistige und göttliche PRINZIP des
Menschen auf und führt es dahin, „wo das Kind war“ - nämlich zur Geburt einer neuen und
doch alten Idee, zur geistigen Auffassung des Seins und dessen, was LEBEN in sich schließt. So
wird WAHRHEIT auf ihren Schwingen des Lichts die ganze Erde verwandeln und die Finsternis
des Irrtums vertreiben.

Das menschliche Denken muss sich aus der selbst auferlegten Materialität und
Knechtschaft befreien.

11. **503 : 8-16**^[SEP] Das göttliche PRINZIP und die göttliche Idee bilden geistige Harmonie - den Himmel
und die

Ewigkeit. Im Universum der WAHRHEIT ist Materie unbekannt. Keine Voraussetzung für Irrtum dringt dort ein. Die göttliche Wissenschaft, das Wort GOTTES, sagt zur Finsternis „über der Tiefe“ des Irrtums: „GOTT ist Alles-in-allem“, und das Licht der immer-gegenwärtigen LIEBE erleuchtet das Universum. Daher das ewige Wunder, dass der unendliche Raum mit GOTTES Ideen bevölkert ist, die Ihn in zahllosen geistigen Formen widerspiegeln.

12. 276 : 9-11

Der Mensch und sein Schöpfer stehen in der göttlichen Wissenschaft in Wechselbeziehung zueinander, und das wirkliche Bewusstsein kennt nur die Dinge GOTTES.



Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4 Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:^[L]^[SEP]„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1 Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6 Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von ^[L]^[SEP] Mary Baker Eddy, Seite 237

Diese Bibellektion wurde von der Plainfield Christian Science Church Independent erstellt. Sie besteht aus Bibelzitaten der Neuen Lutherbibel und entsprechenden Abschnitten aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy

Bibellektion vom 4. Januar 2026

Thema: **Gott**

7

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit,

Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein

Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf^f_{SEP} noch im Wachen.“(W&G, S.442)

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER^f_{SEP} INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com^f_{SEP} Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.